



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Auswärtige Amt und das Centre for Humanitarian Action (CHA), Berlin, laden Sie gemeinsam mit dem Active Learning Network for Accountability and Performance (ALNAP), London, herzlich ein zu einem Symposium zum Thema

## **Humanitäre Hilfe im Wandel – globale Entwicklungen und die Herausforderung humanitären Zugangs**

**am Donnerstag, 04. April 2019, von 14:30 bis 18:00 Uhr  
im Auswärtigen Amt, Europasaal.**

Weltweit geraten immer mehr Menschen durch Konflikte, Naturkatastrophen und Epidemien in Not. Die steigende Dauer und Komplexität humanitärer Krisen bringen die Kapazitäten humanitärer Akteure und des internationalen humanitären Systems an ihre Grenzen. Die Lücke zwischen humanitären Bedarfen und verfügbaren Ressourcen bleibt weiterhin sehr groß. Angriffe auf humanitäre Helferinnen und Helfer und fehlender Zugang zu Notleidenden in Krisensituationen gehören weiterhin zu den größten Herausforderungen der humanitären Hilfe.

Gleichzeitig hat sich das internationale humanitäre System in den letzten Jahren substantiell weiterentwickelt. Initiativen wie der Humanitäre Weltgipfel und der Grand Bargain wurden ins Leben gerufen, um die Effektivität und Effizienz der humanitären Hilfe zu steigern; Themen wie Innovation und Lokalisierung gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Der „State of the Humanitarian System“ (SOHS) Report 2018 von ALNAP analysiert die Jahre 2015 bis 2017, eine Zeit, in der die regelbasierte Weltordnung und der Multilateralismus zunehmend unter Druck gerieten. Der Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Leistungsfähigkeit des internationalen humanitären Systems und beschreibt auch die Herausforderungen rund um die Themen humanitärer Zugang und Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen in Krisensituationen.

In einer für die humanitäre Hilfe herausfordernden Zeit hat das Auswärtige Amt seine Strategie zur humanitären Hilfe im Ausland umfassend überarbeitet und für 2019 bis 2023 neu aufgelegt. Die neue Strategie stellt dar, wie und mit welchen thematischen Schwerpunkten das Auswärtige Amt sich künftig als einer der wichtigsten und einflussreichsten humanitären Akteure engagieren wird.

Auf diesem Symposium werden der aktuelle SOHS-Bericht von ALNAP und die neue Strategie des Auswärtigen Amtes zur humanitären Hilfe vorgestellt. Ihre wichtigsten Inhalte sowie aktuelle Herausforderungen für die humanitäre Hilfe – allen voran das Thema „humanitärer Zugang“ - werden in hochrangigen Podiumsgesprächen diskutiert.

Die Agenda und praktische Hinweise finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Teilnahme an nur einer Veranstaltung ist möglich. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung an [S08-S@diplo.de](mailto:S08-S@diplo.de) mit, ob Sie an beiden oder nur an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten, sowie Ihren Namen, Organisation und Email-Adresse. **Anmeldeschluss ist der 29. März 2019.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Humanitäre Hilfe im Wandel – globale Entwicklungen und die Herausforderung humanitären Zugangs

Donnerstag, 04. April 2019, Auswärtiges Amt, Europasaal

13:30 Beginn Einlass

### Teil I: Vorstellung und Diskussion des State of the Humanitarian System (SOHS) Report 2018

14:30	Begrüßung durch Auswärtiges Amt und CHA
14:40	Präsentation des SOHS Report 2018 durch John Mitchell, Direktor, ALNAP
14:55	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paul Knox Clarke, Leiter der Forschungsabteilung und leitender SOHS-Autor, ALNAP</li> <li>• Kathy Relleen Evans, Hard to Reach (H2R) Ambition Coordinator, Norwegian Refugee Council (NRC)</li> <li>• Dr. Thomas Zahneisen, Beauftragter für Humanitäre Hilfe, Auswärtiges Amt</li> </ul> <p>Moderation: Ralf Südhoff, Centre for Humanitarian Action (CHA)</p>
15:40	Q&A

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt und wird simultan ins Deutsche übersetzt.

16:00 Kaffeepause

### Teil II: Vorstellung der neuen Strategie des Auswärtigen Amts zur humanitären Hilfe im Ausland

16:30	Vorstellung der Strategie durch Dr. Bärbel Kofler, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Mitglied des Deutschen Bundestags
16:50	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. h. c. Cornelia Füllkrug-Weitzel, Präsidentin, Diakonie Katastrophenhilfe und Brot für die Welt</li> <li>• Dr. Bärbel Kofler, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Mitglied des Deutschen Bundestags</li> <li>• Dominik Stillhart, Direktor der Operationen, Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)</li> </ul> <p>Moderation: Prof. Dr. Pierre Thielbörger, Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV), Ruhr-Universität Bochum</p>
17:40	Q&A

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt und wird simultan ins Englische übersetzt.

18:00 Empfang

## Praktische Hinweise

Bitte seien Sie spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn vor Ort, da die Sicherheitskontrollen ein wenig Zeit in Anspruch nehmen. Der Einlass in den Konferenzbereich erfolgt über die Unterwasserstraße 10, 10117 Berlin, und ist nur mit gültigem Lichtbildausweis möglich. Sollten sie einen barrierefreien Zugang benötigen, erwähnen Sie dies bitte in Ihrer Anmeldung. Bitte beachten Sie auch, dass es vor Ort keine öffentlichen Parkplätze gibt und es nicht möglich ist, größere Gepäckstücke in den Veranstaltungsbereich mitzunehmen.

